

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 9 (1927)  
**Heft:** 15

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Frauenblatt

## Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizerischer Frauenvereine.

**Abonnementspreis:** Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30, halbjährlich Fr. 5.50, vierteljährlich Fr. 3.20. Für das Ausland wird das Porto zu obigen Preisen hinzugerechnet. Einzelnummern kosten 20 Rp. Erschließung auch in sämtlichen Bahnhofs-Leseken.

**Erscheint jeden Freitag**  
**Verlag: Genossenschaft „Schweizer Frauenblatt“, Zürich**

**Insertionspreis:** Für die Schweiz: Die einpaltige Monatszeile 30 Rp., Ausland 40 Rp. Kleinanzeigen Fr. 1.50, Ausland Fr. 2.- per Zeile. Schriftgröße 50 Rp. Keine Verbindlichkeit für Plazierungsverordnungen der Inserate. / Inseratenchluss: Mittwoch Abend

Administration und Verlags-Anstalt: Dvög A.-G., Zürich, St. Gallenstr. 43, Telefon 6. 65.42, Postfach-Konto VIII 3001 / Druck und Expedition: Buch- und Kunstdruckerei A. Peter, Pfäfersch-Bühl, Tel. 60

Nr. 15 Zürich, 15. April 1927 IX. Jahrgang

**Ich hebe Dir mein Herz empor als rechte Gralsschale, das all sein Blut im Durst verlor nach deinem reinen Wahle, o Christ!**  
**Düß ist es neu bis an den Rand mit deinem Blute Rosenbrand, daß: Den fortan ich trage durch Erdendüß und Tage Du bist!**

Aus „Wir finden einen Pfad“ von Christian Morgenstern.

### Wochenchronik.

#### Schweiz.

Die französische Genatskommission hat dafür gesorgt, daß die Jönestage in ein neues frisches Stadium getreten ist: am Tage nach dem der Nationalrat dem händelrätlichen Beschluß betreffend den Bericht auf die Neutralität Hochjaanens zugestimmt hatte, kam sie überein, es sei dem Senat die Ratifikation der Schiedsordnung betr. die Freizonen nicht zu empfehlen, bevor die eidgenössischen Häute Schlußabstimmung über den Bericht vollzogen hätten. Angelehnt der Bundespräsidenten Wort in der Nationalrat abgegebene Erklärung, daß die erwähnte Schlußabstimmung erst vor sich gehen könne, wenn die französischen Kammern die Schiedsordnung genehmigt haben, bedeutet das Festhalten der Genatskommission nichts anderes, als ein Hineinrücken der Angelegenheit in eine Sackgasse. Es hat den Anschein, daß man die Schweiz zwingen möchte, Frankreich das Geschenk des Berichtes auf die Neutralität Hochjaanens zu machen, ohne daß sie dafür irgend eine Gewähr für die Ratifikation der Schiedsordnung erhielte. — Das Journal de Geneve, das in der Jönestage, die Interessen des Kantons Gené und den eidgenössischen Standpunkt würdig vereint, spricht zum neuesten Ergebnis der französischen Jönestage: „Es befehlen für den französischen Senat kaum Gründe für ein weiteres Verweigern der Ratifikation, es sei denn, daß es Vorwände sucht, daß wir nicht ohne weiteres annehmen wollen. Dagegen gibt es schwerwiegendere Gründe dafür, daß der französische Senat ohne Bezug endlich einen Entschluß treffe, der mit Erleichterung von allen begrüßt werden kann, denen an guten Beziehungen zwischen Frankreich und der Schweiz gelegen ist. Man darf sich nicht verheßen, daß in dieser Hinsicht die Lage schlimmer zu werden beginnt.“ So die Genéer Zeitung! Nicht ohne Spannung sieht die schweizerische, namentlich die Genéer Bevölkerung den Folgerungen entgegen, die unsere Behörden aus der heillosen Situation ziehen werden. In der Sitzung vom 8. April befreite der Bundesrat die Delegation für die nächsten in Gené zusammenzutretende Jönestage. Die wichtigsten Fragen des internationalen Arbeitsrechtes zur Behandlung gelangen. Zu den der schweizer. Delegation beigegebenen Experten gehört auch die Sekretärin des eidgen. Arbeitsamtes, Fräulein Dr. Dora Schmidli.

Die Arbeit der vorbereitenden Arbeitskommission. Nach dreiwöchentlichen Beratungen tritt die Arbeitskommission in Gené die Experten an. Beschlüssen bezugnehmend, daß die bisherigen Ergebnisse im Gegenstand zum großen Aufwand an Sitzungen und Disputierarbeit stehen. Ein

Anspruch des belgischen Delegierten de Brocque. Es ist noch nicht erreicht worden, scheint die Schiedsordnung zu befehlen. Allein, es lassen sich auch zuverlässige Stimmen hören, die darauf hinweisen, daß in einigen, keineswegs unwichtigen Punkten Einigung zustande kam und daß die Schiedsordnung besteht, es könne die erste Lesung des Konventionsentwurfes betreffend die Abstraktionen unmittelbar nach Oitern beendigt werden. Besonders interessant gestaltete sich in den letzten Sitzungen die Aussprache über einen Antrag des Führers der belgischen Delegation, Graf Bernstorff, der einen direkten Weg zur Beschränkung des Kriegsmaterials der Landarmeen vorschlug, da der Umweg über die Beschränkung der Veresausgaben in Wirtschaftlichkeitsfragen zur Stabilisierung, aber nicht zur Herabsetzung der Rüstungsausgaben empfohlen werden. Der Antrag des Grafen Bernstorff, der in der letzten Sitzung Graf Bernstorff einen Kernpunkt der Abstraktionsfrage. Sein tiefgreifender Antrag wurde zur genaueren Prüfung zurückgelassen, das heißt für einstweilen würdig begabten.

#### Ausland.

Der Deutsche Reichstag hat mit 195 gegen 84 Stimmen ein Arbeitszeitengesetz angenommen, das eine Verlängerung der Arbeitszeit gestattet; doppelte tritt bereits am 1. Mai 1927 in Kraft. Zur Umsetzung gelangt auch eine Entschädigung zum Gehalte, in welcher eine freie Verteilung der Arbeitszeit gefordert wird, wie sie namentlich für gewisse Gewerbe, z. B. Bäckereien, wünschbar ist. In Italien lenkt der Attentatsprozeß Jamboni die Aufmerksamkeit von der bewegten Außenpolitik ab. Das von der Mussolini-Regierung zum Gehalte des Staates eingeleitete Ausnahmegericht ist berufen, über dieses 1925 geplante Attentat auf den Ministerpräsidenten zu urteilen. Jamboni, der feinerzeit ein ein „bestellter“ Minister sein soll, gibt zu, daß er Mussolini erschlagen wollte, doch trägt er harte Zurechtweisung zur Schau, da das neue Gesetz, welches Todesstrafe für politische Vergehen vorschreibt, nicht rückwirkende Kraft besitzt.

### Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:

Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. (Joh. 5, 24.)

Diese voranstehenden Textesworte stammen aus einer der Reden Jesu, wie sie dem Johannesevangelium in großer Zahl eigen sind, dem Leitmotiv eines Chorwerkes gleich, das in mannigfachen Variationen und immer volleren Tönen stets wiederkehrt. So sind die Reden Jesu von seiner Sendung vom Vater her zu den Menschen, von der Bedeutung dieses einzigartigen Geschehnisses, das Grundthema des vierten Evangeliums.

In der Karwoche und in Oitern ist der Höhepunkt vom Sinne seines Jesuslebens er-

reicht. Das Kreuz und die Auferstehung beweisen so oder so den Juden, es möchte sich damit ein Ereignis zugetragen haben, das nicht bloß vor den Vertretern jüdischer Gerichtsbarkeit ihres Landes Geltung habe, sondern eine Sache sei, die einer göttlichen Weltordnung angehöre, mochten auch Menschen ihr erbärmlichstes Stück Beitrag dazu geliefert haben. Nicht umsonst rief jener römische Hauptmann bei Jesu Worte aus: Wahrlich, dieser ist ein Gottessohn gewesen! — Und bei einem römischen Offizier des damaligen Imperiums liegt die Vermutung gewiß nicht nahe, er habe ein besonders feinsinniges Organ gehabt für Ereignisse, die hinter dem realen Vorgang einen höheren Sinn bergen.

Die Ereignisse der ersten Karwoche sind durch die Jahrhunderte weitergedrungen bis zu uns. Wir haben auch in dieser Karwoche in den christlichen Kirchen aller Länder das Mahl unseres Herrn ausgeteilt an die Gläubigen, seinen Tod verklärt; und wir wollen wie alle Jahre Oitern feiern: Wir wollen uns an diesem Tage in ganz besonderer Weise erklären als diejenigen, die durch dieses Jesus Leben, Wirken und Leiden, durch seinen Tod und seine Auferstehung errettet sind zum Leben als Kinder Gottes. Oitern verklärt es laut: „Der Tod ist verhängen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Siegel? Die Osterbotschaft ist das lauteste Siegeslied der Unzerstörbarkeit über alles, was irdisch und herblich heißt. Menschen, denen sie wahrhaftige Tatsache geworden ist, sind starke, glückliche, die ihre Hoffnung da verankert haben, wo keine Not sie Stürmen des Unterganges preisgeben kann. Wer Oitern so feiert, ist ein freier Gewode gleich einem Paulus von Tarsus.

Wir aber werden uns mit schmerzlicher Scham bewußt, wie fern wir von solchem Feiern sind!

Wir feiern Karfreitag und Oitern gleich einem schmerzlichen Gedächtnistage an Vergangenes. In unsere Kirchen flüchten wir als die Draußenstehenden, um das Geschehen der Passionszeit an uns vorüberziehen zu lassen, wie wir die Bilder eines Künstlers bewundern, um sie dann wieder wegzulegen. In gleicher Weise sind wir Hörer der Osterbotschaft geworden.

Christus aber sprach: „Wer mein Wort hört und glaubt, der hat das ewige Leben.“ Das ist es, was uns fehlt, wir hören Gottes Botschaft nicht als solche, zu denen er direkt spricht. Wir hören, daß er einmal seinen Sohn zu den Juden gesandt habe, daß es Menschen gab, die vom Evangelium ergriffen,

neue Lebenskräfte empfangen. Wir sind Dürstenden gleich geworden, die die Quelle neben sich rauschen hören, aber sich ihr nicht zuwenden, um daraus Erquickung zu schöpfen. Wir erschaffen die Botschaft des Evangeliums verstandesmäßig oder ästhetisch oder auch bloß aus Tradition; aber wir sind nicht dabei; denn das können wir eben nicht mehr: Es mit allen Kräften und Sinnen erschaffen: Hier redet Gott — zu uns Menschen, zu mir — jederzeit!

Eine Pflanze, die nicht vom Lichte der Sonne sich bestrahlen läßt, stirbt; ein Mensch, von Gott, seinem Ursprung gelöst, geht dem Tod entgegen. Er steht im Gericht. Mit all unsern Ausflüchten in Arbeit oder Lust können wir es uns im Tiefsten nicht verheßen, daß wir gelangt sind von der Furcht vor dem Vergehen, dem Tode, vor der Frage, ob es nicht doch wahr sein möchte, daß unser inneres, geistiges Leben ohne Gott entleert ist. — Und diese Urfrage ist das Gericht, von dem unser Wort redet. Im Urtext heißt es: Kräfte, die Entscheidung.

Und wie einst für die Jünger Karfreitag und Oitern die Entscheidung ihres Lebens brachte, so ist es auch heute. Auch wir stehen in der Furcht und Niedrigseligkeit jener ersten Jünger, bevor Oitern für sie aufging. Wir sind krank zum Tode; denn uns fehlt die fleghafte Osterkraft, der Glaube. So mögen wir wohl schon Oitern feiern als die Zuschauer und Bötenden; wir wissen aber alle, daß bloße Zuschauer eines hohen Festes keine Festgeladenen sind; und daß ein Schmerzkranter ohne Glauben an Befundung kaum Genesung findet.

Wie können wir gesund werden? Wie feiern wir Oitern als solche, von denen die andern es spüren: hier sind Quellen lebendigen Wassers in einem Menschen aufgedrungen? Jesus sagt es uns: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben.

Also keine Vorbereitung, keine guten Werke; nein, wer hört und glaubt! Und damit er es können, dieses Glauben und Bertaue n, hat uns Christus nicht nur den Vater gezeigt in Worten, sondern in Taten und in Sonderheit durch seinen Sieg über alle Schrecken der Sünde und Todesnacht in der Frühhe des Ostermontags.

So sagt Luther: „Ich habe einen Engel jenen hören: „Christ ist erstanden!“ Das Werk ist uns geschehen, allein, damit wir's fassen.“ (Eben damit wird es ergreifen im Glauben!). Er hat's uns ins Leben gebildet.“

### Beulleton.

#### Oitern.

Wenn wir erwachen aus Erquickungen, Das Kreuz mit untrer letzter Kraft getragen, Sind wir bereit fürs Licht: Es tragen Der Seele tiefe, dunkle Niederungen.

Maria, die nach Golgatha gegangen Den wehen Kreuzweg der Einkamkeiten, Trifft in das große Oiterns freieren Aufblüh in seltem Lichtstempfen.

Erfüllung naht. Aus tiefer Tiefe steigen Die klaren Quellen auf und rauschen: Leben! Die Seele hebt, die dunkle Wälder bebend. Wann neue Zeugung bringt die Winterstiegen. Julie Weidenmann, Reßwil.

#### Das Karussell.

Von Emanuel von Sobman.

Als ich noch ein blutjunger Bürsche war und mit meinem Malaffen bald zu Fuß, bald mit der Bahn die weite Welt bereiste, um von ihren blauen Höhen und stillen Tälern einen Glanz auf meine Palette zu erwahnen, hielt ich mich wohl für nichts geringeres als für ihren Zügel, und es kam mir auch vor ferne nicht in den Sinn, daß ihre reiche Tafel für jemand anders ebenlo gerichtet sein könnte, als für mich. Eines nur fehlte mir: eine Königin zu meiner Seite, die so heiß meine Sehnsucht nach ihr brannte und so klar ich in manchem Traum ihr Gesicht schon zu

erkennen glaubte, ich konnte sie nicht finden, nicht in den Städten, nicht auf dem Lande, und so kam es öfters vor, daß ich in bitterem Kaufgehehl die nächste, die einen Zug von der Erlehntheit, an meine Brust schloß und für eine Stunde meinen stummen Hunger stillte.

An einem stillen Nachmittage im September, in einem kleinen Landstädtchen, wohin mich ein Freitag führte, hätte ich es fast ebenlo gemocht, da gerade Jahrmart war und auf all den vielen Ständen rote Fahnen in leichtem Winde launig wehten, ließ ich mich gerne eine Weile treiben und drängte mich durch allerlei enge Gassen und Gäßlein und viel lauffüßiges Volk nach dem freien Platz hinter dem alten Stadttor, wo über einen graubunten Trudel die Herrschone ihren goldigen Dufst verströmte und aus Kinderhänden manchen blauen Luftballon in höhere Höhen lockte, bis er sich, beubelt und beklagt, im leicht gestreuten Himmel verlor. Willen aber auf dem Platz, da stand das Karussell, vollauf besetzt mit großen und kleinen Leuten, die zu Fuß und zu Wagen darauf begierig waren, angefeuert von der bläueren Stimme einer unverwundlichen Dregel, die Fahrt um die Welt zu wagen.

Mich wandelte schier selber die Lust an, mich auf einen glotzigen Stimmeln zu setzen, wie in meiner Kindheit, da sie fiel mein Blick auf das Mädchen, das Ged einnahmte. Mir blieb der Atem in der Brust stehen: mit einer lo nachlässig lödigen Bewegung reichte sie den Leuten ihren Zinnmeller hin, und das Herrschone ihres goldigen Dufst verströmte und aus Kinderhänden manchen blauen Luftballon in höhere Höhen lockte, bis er sich, beubelt und beklagt, im leicht gestreuten Himmel verlor. Willen aber auf dem Platz, da stand das Karussell, vollauf besetzt mit großen und kleinen Leuten, die zu Fuß und zu Wagen darauf begierig waren, angefeuert von der bläueren Stimme einer unverwundlichen Dregel, die Fahrt um die Welt zu wagen.

von ihr. Sie schien mich bemerkt zu haben: als das Karussell hielt, klopfte sie dem armen Gaul, der kumpfständig drehen half, mit einem besonderen Schlag ihrer dünnen Hand den glatten Hals, so daß ich mir tauch ein Herz nahm, einstieg und mich in einen leeren, blauadurten Wagen legte, weil die Beine spreizend, um Ledweden abzukreuzen, der es etwa wagen sollte, mich in meiner Karosse zu föhren. Das sah ich niemand, die von Erhöhen über, und so konnte ich unbehellig die Fahrt antreten. Nachdem ich aber schon zum dritten Mal an der Bude vorbeifahren, wo die dicke Frau der Erde zu leben war, und mein Mädchen noch immer nicht mit dem Teller kam, wurde ich ungeduldig, zumal ich bald in der Stadt zu tun hatte, und beschloßte schon, ich müßte meinen Erhöhen der alten Frau an der Dregel, die auch einmalmte, überreichen. Endlich kam sie doch, und ich fragte sie auch gleich, ob sie nicht in meinem Wagen Platz nehmen und mir Gesellschaft leisten wollte; sie gab zur Antwort: wenn es mir Freude made, übergab den Teller einem jungen Bürschen im grünen Kittel mit Westlingstöpfen und lehte sich mir gegenüber auf die Bank. Nun konnte ich sie lo recht in der Nähe betrachten. Wohl waren ihre Handgelente plumper, als es vorhin den Anschein hatte, aber in dem vertrautem trostigen Gesicht, das ein altertümlicher Spitzentragen umwamte, war der Mund so rot und so harter und feiner Schwingung, daß ich wieder verwirrt wurde wie zuerst. Ich fragte sie aus, und sie erzählte mir, sie hieße Emma und käme aus dem Ort, wo ich wohnte, zur Zeit der Ostermesse aber und im Herbst ließe sie sie und ihre Leute nicht auf dem Dorf, da paktten sie das Karussell in den grünen

Wagen, legten ihn auf die Bahn und führen in alle, alle Städtchen in der Nachbarhaft. Und morgen ging's nach Konstanz, an den Bodensee, wo die vielen Dampfmaschinen seien.

Sie hätte mir noch allerlei erzählt, da gab die Glocke das Zeichen, daß die Fahrt zu Ende gieng. Ich legte meine Hand auf ihren Arm und sah ihr ins Gesicht; sie hielt meinen Blick wohl aus, und im zitternden Schwimmen des Tages sah ich mich wieder in eine warme Woge von Glück. „Wann machst das Karussell Festerabend?“ fragte ich leise. „Gegen zehn Uhr.“ antwortete sie, ebenlo leise, wenn auch ein wenig erheitert. Ich möchte ihr noch Lebewohl sagen, bedeutete ich ihr, und würde zur letzten Fahrt kommen oder nachher, weil sie doch noch weitergehen, ich sah sie ein, mit mir noch ein wenig am Weihen ufer zu gehen. Sie nickte lächelnd, und wir stiegen aus dem Wagen; sie, um ihren Teller zu holen, ich, um meinem Gesicht nachzugehen; und sonderbar: Ich müßte mich noch einmal dem Karussell zuwenden, und schloß dabei, wie sich zwei schwarze Augen unter trüberhaft gelocktem Haar angibt und wie im Haß in meinem Gesicht hobten und sich wagen, als ich stehen blieb. Es war der junge Bürsche im grünen Kittel. Ich gab nicht weiter acht auf ihn, nicht dem Mädchen noch einmal zu und ging dann in der frohen Erwartung auf ein nächstliches Abenteuer in die Stadt, wo mich ein Herr von der Bank, der mir sitzen wollte, in seinem Wagen erwartete.

Daß ich während dieser Sitzung etwas gerührt war und mehr als einmalm die Sonne auf der weichen Kalfwand des Hinterhaukes nachgah und den verwehten Klängen der Westmusik zuhörte, wird mir keiner verdenken, auch nicht, daß mir die armen zitternden Blümchen hinter dem Karussellwagen lieber waren als die Papierrollen in der japanischen Vale

Den solcher Glaube ist kein Zurückhalten, — dieser „Glaube ist eine gewisse Zuversicht“, sagt Paulus. — Und kommt denn Christus mehr tun, als in alle Grauenhaftigkeit eines Karfreitags hinabsteigen, da er in der Qual der Todesnacht selbst zu Gott schreien mußte: „Warum hast du mich verlassen?“ — er, der sonst in ständiger Gottesgemeinschaft lebte, — nur damit er uns alle zu diesem Glauben bringe, Gott schenke uns in seiner Auferstehung Kräfte seines ewigen Lebens und das ewige Leben selbst! — Denn sowie das Gericht schon jetzt darun liegt, das den Menschen in der Not seiner Gottverlassenheit sinnlos hin- und her wirft, so beginnt das Wunder der Osterkraft zu wirken in dem Augenblicke, da wir ganz ja sagen zur Osterhoffnung. „Wie kräftig ist die Auferstehung; die ist mein Leben“, fährt Luther fort. „Also soll ich anheben am Ostersag in dem Leben und soll ewig leben; denn darum ist's geschehn.“

Wollen wir aber Entschuldigungen bringen, wir sind es nicht wert, so mag man wohl fragen, ob denn ein Verurs der Auferstehungsbotschaft wert war.

Hier hört alles Ehrennehmen unter Menschen auf. Denn da redet der lebendige, heilige Gott die Worte göttlicher Barmherzigkeit und Liebe und bietet uns Menschen an, in e r e t e h a f t i g ja zu werden! Begreifen wir es nun auch, daß diese Botschaft an sich vorübergehen lassen Tod bedeutet!

Denn Gott hat nicht von ungefähr seinen Sohn in alle Warten der Vergangenheit geschickt. Er kann auch uns nicht in sein Leben führen, ohne daß unsere eigene Kleinheit sterbe. Mag auch ein Samenort Frucht bringen, es sterbe denn zuvor? So bedeutet unser volles „Ja“ nicht, daß uns Gott aus der Angst dieser Welt befreit. Ja sagen bedeutet: Herrlicher, herrlicher Sieger siege! König brauch Dein Regiment! Führe Deines Reiches Krieger, mach der Sklaverei ein Ende! Auch der Sklaverei unseres engen, unreinen Denkens, Handelns und Fühlens. Ja sagen auch dazu ist Osterglaube; denn die Osterhoffnung verurteilt und vertreibt es uns: Christus ist das Leben. So laßt i h m uns unser Leben geben. In ihm glauben an die Vollendung und aus dieser Zuversicht unsern Dienst in dieser Welt verrichten. Und Jesu Wort der Verheißung wird an uns wahr werden — wir werden leben:

„Und er sah mich an mit den Augen der Ewigkeitstiefe. Und sprach das Wort.“

Annie Bachmann, B. D. M., Gemeindeforscherin.

## Frühling — Auferstehung.

Wunderbar blau schimmert das Meer zwischen dem Grau des Ozeanraums und den dunklen, schafsgroßartigen Wäldern der Hügel und Berge. Und da leuchtet ein blühendes Kirisibäumchen. Auf dem Hügel, der sich den Berg hinauf schlängelt, steigt der einame Wanderer. Ihm ist so feierlich zu Mut, inmitten der Frühlingspracht, als ob er zum Wankfalle stünde, zur Grotze. O fern ist mir, und überall blüht es an diesem gebenedeiten Strand. Doch, auf dem See herüber, weht ein sanftes Lüftchen. Nur verströmt Strohhalm, einam, ohne sichtbare Einwohner, Menschen oder Vieh. Der Weg geht weiter, auf dem entgegengeleiteten Abhang, in großen Bogen zum Meerbusen hinunter. Und dorthin wo kein Wankfalle, doch das Meer lacht, dort hin lenkt der Wanderer seine Schritte, eine friedliche, süßende, woblberührende Wälder. Sonne ist warm, von der See herüber weht ein sanftes Lüftchen, die Natur prangt in Farben und Wohlgerüchen, die Erde duftet süß, zum Geben bereit. Heute ist das Leben gut. Befreit steigt die Seele aus ihrem Käfig in die Höhe, wie die Lerche jubelnd, aller Väter ledig. Der Unbehagen des Weges, der Steine, des heißen Steges nicht achtend, fahrt, fahrt und froh, geht der Wanderer den Meer, bis in die Wälder, an den Hügel, saugend, was der italienische Frühling ihm bietet, nichts mehr suchend, nichts mehr erwartend, einseitig glücklich.

So geht es bergab, vor Augen das zwischen Laub und Blumensträuern leuchtende Meeressal. Doch plötzlich tauchen Türme auf, ein mittelalterlicher

auf dem Salontisch. Inmitten erhebt sich Herr Bus zugewandt, nachdem ich mir einen Kaffee gegeben, ernstlich mit meiner Arbeit zureden und behauptete das noch besonders, denn er mich zum Meereshort einlad, was ich annahm. Nach der Zigarre freilich brach ich bald auf, ich wollte, obwohl mir ganz warm geworden war, lieber noch einen Gang durch die Felder machen, als zu lange sitzen bleiben.

In der Erwägung, der junge Busche im grünen Ritt, sicherlich der Bruder des Wäldchens, könnte, wenn er mich erblickte, Verdacht schöpfen und die Verabredung durchkreuzen, so lag ich, getrieben von der Erde der Wälder, in die Wälder. So ließ ich den Blick mit seinem grellen und verlockenden Glanz links liegen und schlug einen schmalen Feldweg ein, zwischen Wäldern hindurch, die mit ihren großen, feuchten Blättern von der letzten Laternen an einem Bauernhaus ein wenig Licht aufleuchten hatten. Weiter und weiter lief ich, getrieben von der süßen Luft des Wäldes und dem süßen Geruch der stillen Glucke eines Bächleins. So dachte unter Herklopfen an den Augenblick, da ich das Weidloch zum ersten Mal auf seinen Mund küßte wieder. Konnte ich mir auch nur die Wonne einiger Stunden bieten, so beschloß ich doch, wenn auch vergeblich, etwas in ihrer Gewalt, das mich glücklich machte und kehrte nach dem Wäldchen zurück. So dachte unter Herklopfen an den Augenblick, da ich das Weidloch zum ersten Mal auf seinen Mund küßte wieder. Konnte ich mir auch nur die Wonne einiger Stunden bieten, so beschloß ich doch, wenn auch vergeblich, etwas in ihrer Gewalt, das mich glücklich machte und kehrte nach dem Wäldchen zurück.

So verankert verließ ich mich tief in den Wäldern und erschrak, als ich plötzlich keine Musik mehr hörte.

viereckiger, massiver Turm, eine baufällige Kirche, um die sich armelige, verworfene Häuser zusammenbrängen, das ganze an dem engen Meerbusen gelegen. Es ist San Fruituolo, das einst berühmte Kloster von Camogli, die Wiege der Kultur für die umliegende Gegend, nun ein kleines Fischerdorf. Die Abtei San Fruituolo ist eines der ältesten Denkmäler Liguriens, deren Gründung zu Beginn der christlichen Ära zurückzuführen ist. Im Jahre 259 heißt es, wurden die Leiber der heiligen Fruituolo, Agurio und Eulogio aus der Stadt Terragona in Spanien hierher gebracht. Einige Jünglinge des Fruituolo hatten die Asche der drei gemarterten Heiligen aufgehoben und waren damit fortgefahren. Auf der stürmischen Fahrt — die Wüste ist in vielen Wäldern in mehreren Kirchen wiedergegeben — erlitten ein Engel, der ihnen ver sprach, ihren Verunglückungsort von dem schrecklichen Orkan zu befreien, der ihr Leben bedrohte. So gelang es, kaum hatten sie den schrecklichen Sturm erlitten, als er ihren Augen entwand und sie ohne Gefahr ans Land steigen konnten. Dort fanden sie eine Quelle. Die wilden Tiere, die umher hausten, legten sich ihnen zu Füßen, und, wie sie der Engel gebieten hatte, bauten sie eine Kirche, um die gebrauchten Reliquien darin aufzubewahren.

Die Abtei San Fruituolo wurde in großen Ehren gehalten. Hier durch die Jahrhunderte immer mehr an Ansehen. Und als im achtzehnten Jahrhundert, während der Herrschaft des Kaisers Otto III. über eine ansehnliche Strecke Land schenkte, regierten die Mönche über diese Halbinsel. Sie wurde auch, da einer aus dem Hause Doria von Genua Abt in San Fruituolo geweiht war, Bestattungsort dieser edlen Familie. Die Gräber, deren einige erhalten geblieben sind, sind die einzigen in diesem Kloster. Die Abtei San Fruituolo di Camogli. Die vier großen Sogenannte der vorbereden, dem Meer zugewandten Seite des Klosters standen früher im Wasser und ließen das Boot durch, das den Sarg eines aus dem Hause Doria von Genua brachte — unmittelbar ist die Grube hinein. Von der früheren Pracht ist nicht viel geblieben. Ein kurzer Säulengang in weißem und schwarzem Marmor mit einigen schönen Schmuckstücken. Weit und weit vom ehemaligen Kloster, auf einer Anhöhe, dient der von Andrea Doria zum Schulhaus die Seeräuber errichtete feste Turm als Gehäus.

Sic transit gloria mundi! Wie die stürmischen Meereswellen, fallen die hochmütigen Kirchen zusammen. Es muß ihr Los sein, da sie Wege betreten haben, die ihr Gründer niemals gemieden hat. Anstatt nach seiner Lehre eine brüderliche Gemeinschaft zu bilden, haben seine ungetreuen Diener eine feste Kirche, haben Anhängliche Kisten und Kapellen erbaut, darin in Kläre errichtet haben — nicht Gott, den Schöpfer, sondern Mamon, den Zerstörer, worin man nicht das Göttliche, sondern das Irdische anbetet. Zweitausend Jahre sind vergangen, seitdem der große Meister lehrte: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Zweitausend Jahre des Tappens im Dunkeln, da man den Weg, den man hatte, dem Streben nach Wahrheit, die Gott nicht kennt, zweitausend Jahre des finsternen Irrtums.

Doch was sind zweitausend Jahre vor der Ewigkeit? Die Zeit ist jetzt angebrochen, wo nicht allein Einzelne dem göttlichen Prinzip dienen, sondern wir aus den verschiedensten Rassen und Ständen sich Gruppen zusammenfinden, die auf immer mehr bewußten Bahnen der Menschheit vorausgehen, der Wahrheit, dem Licht entgegen. Ueberall und jeden Tag findet ein Zusammenstreben der besten Kräfte statt, ein Zusammenstreben und ein Zusammenstreben der besten Kräfte, die an der Verwirklichung der Menschheit arbeiten, auf erzieherischem, sozialem und politischem Gebiet, zur Annäherung der Rassen, der Rassen, der Nationen, trotz Kriegsvorbereitungen und Kriegsvoorbereitungen, trotz des unzulänglichen Völkerverbundes, trotz Mollatini und dem Terror in io vielen Ländern ist die Menschheit am Erwachen aus dem schlafenden Zustand. Ihre Augen sind aufgeschlagen und geht ihrem Monnomen, ihrem Frühling, ihrem Otern entgegen, so licher und bewußt wie einst Parzifal, der reine Tor, dem Wankfalle! Christus ist auferstanden!

Marguerite Gobat.

## Staatszugehörigkeit der verheirateten Frau.

Wie wir bereits mitgeteilt haben, ist nun auch in Deutschland, wie in Frankreich und England, diese Frage in Fluß gekommen, nachdem sich die deutschen Frauen, namentlich der Bund deutscher Frauenvereine und die Parlamentarierinnen aller Parteien schon über 6 Jahre bemüht haben. Am 1. März hat der Hauptauschuss des deutschen Reichstages ein in i m f o l g e n d e n von Frau Dr. Marie Elisabeth Lüders eingebrachte Entschließungsanliegen:

„Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ersuchen, folgende Entschließung anzunehmen und unverzüglich einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 in dem Sinne abgeändert

Das Gras war noch feucht und süß, die Stadt hatte ich eine gute Strecke schon im Rücken. Ich erkannte in der klaren Sternennacht die Zeiger meiner Uhr und magde nun recht, nicht, um nicht zu spät zu kommen. Der rote Schein, den die Mondkugel an den Himmel warf, war noch nicht erloschen, aber der Värm schien verstummt zu sein; nur brüllten irgendwo in einer Bude die Löwen, daß ich mich in die Wüste verlegt fühlte. Der Schein am nächsten Himmel wurde nun auch matter, und als ich dem Blick zukehrte, war er fast leert, nur ein einige Lichter wanderten noch unruhig über den Himmel. Die Wälder schlossen. Neben einem alten Holzstumpf blieb ich stehen und beobachtete. Das Karussell hatte eine Decke erhalten und schief schon. Ich dachte nach dem ersten Wohnwagen hinüber, der neben hohen Weiden stand. Einige Menschen davor hatten sich ein Feuerlein angezündet und lockten sich der beschriebenen Nachschauen. Das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt hin- und herbewegte. Das konnte keine andere sein, als sie; ich hätte mein Blut klopfen und wollte hinübergehen, das Wäldchen um mich herum erglänzte, und ich bekam einen rechten Vorn auf mich, daß ich nicht früher gekommen war. Da endlich sah ich, wie sich eine ziemliche Strecke vom Wagen entfernte, an einem Latzenhag eine junge weibliche Gestalt



